Piccola eclisse svizzera

Autor(en): **Calderari, Patricio**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 348

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897850

Nutzungsbedingungen

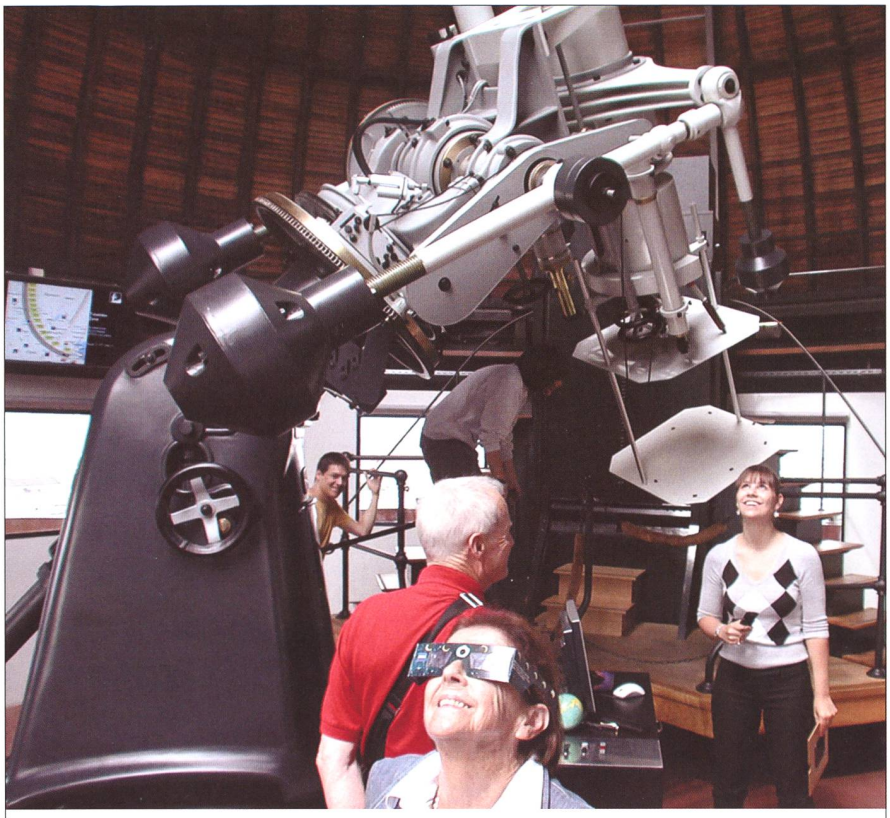
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Sonnenfinsternis über den Dächern von Zürich

«Geduld bringt Rosen»... – dieses alte Sprichwort lautete am vergangenen 1. August:
«Die Geduld lässt unerwartet die partiell verfinsterte Sonne hinter dichten Regenwolken hervortreten.» Trotz bedecktem Himmel und starkem Regen hatten wir uns entschlossen, das Instrument für die Sonnenbeobachtung einzurichten. Um den zu erwartenden Besuchern gleichzeitig die Beobachtung zu ermöglichen, montierten wir die Projektionsfläche hinter das Okular. Dies natürlich auch, um den Anwesenden anzudeuten, niemals direkt ungeschützt in die Sonne zu schauen. Das Teleskop sowie das Dach haben wir auf die errechneten Koordinaten ausgerichtet. Starke Regenschauern verhinderten jedoch das Öffnen des Kuppelspaltes.

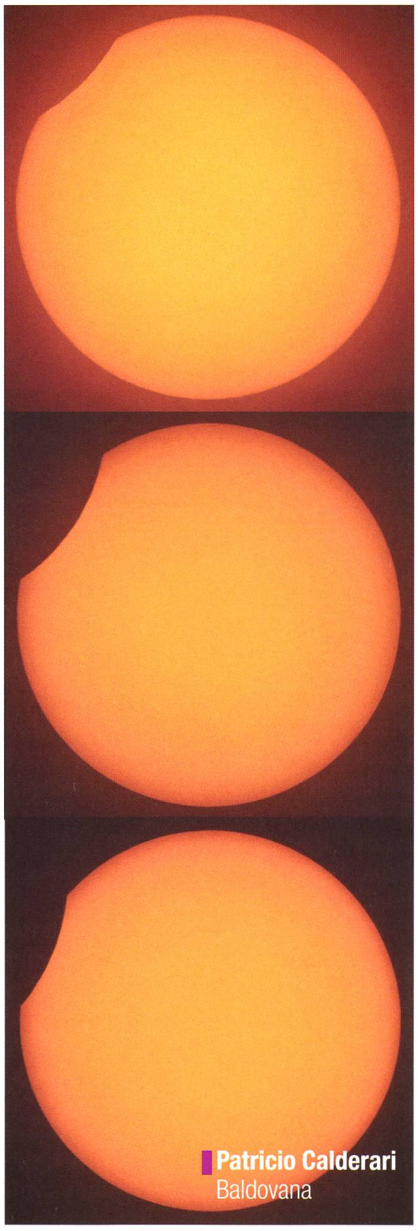
Die Vorführung dieser kleinen Sonnenfinsternis erfolgte im Rahmen der mehrmals jährlich stattfindenden Spezialführungen für Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft Urania Zürich (www.aguz.ch). Kurzfristig dazu hatte sich ein Team der Tagesschau des Schweizer Fernsehens angekündigt. Wir stellten uns darauf ein, den Besuchern die Sonnenfinsternis mittels Medien wie Powerpoint, Computersimulation (Urgras) und Internet-Übertragung (www.exploratorium.org) näher zu bringen. Das Wetterradar (www.metradar.ch) kündigte ein baldiges Nachlassen der Niederschläge an.

Nach 11 Uhr MESZ liess sich unsere Sonne erblicken, teilweise mit vorbeiziehenden Wolken bot sie ihr Versteckspiel. Auf der Projektion, durch das Schweissglas, mit Folie geschütztem Feldstecher oder mit Sonnenfinsternisbrille betrachtet, ergab sich das erwartete Bild.
Die Zufriedenheit aller Anwesenden zeigte, dass trotz Computer und Internet mit seinen vielen tollen Bildern das unmittelbar selbst Erlebte (auf öffentlichen Sternwarten) einen bedeutenden Stellenwert hat.

Andreas Weil
Urania Sternwarte Zürich

Piccola eclisse swizzera

Il primo di agosto si presta bene per una grigliata all'aperto con amici. Pertanto mentre la carbonella si incendia, piazzo il cavalletto fisso poco distante. Un tele da 500 mm + un duplicatore di focale e un filtro ND4. Nikon D200 regolata su ISO 125. Tempo decisamente fosco. Nuvole bianche e nuvole nere si alternano. Cento metri a sinistra c'è il sole, a destra no, e cambia continuamente! Aspetto l'evento. Con mia fortuna durante il passaggio della luna davanti al sole il cielo rimane «poco» nuvoloso, bianco latte con qualche spruzzo nero... Esposizione con tempi molto variabili.
Il ricordo rimane poi memorizzato nel disco del computer. Alle 17:30 un temporale decisamente arrabbiato chiude la giornata.



Patricio Calderari
Baldovana